



Bauinfoabend am 26. April im Haus Hehwerth - Glasfaserausbau in der Gemeinde Lotte kurz vorm Start



So sieht es im noch leeren PoP der Deutschen Glasfaser aus, in dem (von links) Hans-Georg Siemer, Michael Molitor und Ralf Niethmann die Pläne für Lotte parat haben. Foto: Ursula Holtgrewe

Quelle: Neue-OZ - In wenigen Wochen soll in der Gemeinde Lotte der Ausbau des Glasfasernetzes beginnen. Fragen von Eigentümern und Mietern beantwortet die Deutsche Glasfaser beim Bauinfoabend am Mittwoch, 26. April, 19 Uhr, im Alt-Lotter Haus Hehwerth an der Bahnhofstraße.

Anschließend startet die DG mit den Hausbegehungen. ?Dann schauen wir vor Ort, wie die Installation in den Gebäuden am sinnvollsten vollzogen werden kann?, berichtet Projektkoordinator Michael Molitor.
Mieter müssen Vermieter fragen

?Wenn sich Mieter für einen Glasfaseranschluss bis in ihre Wohnung interessieren, müssen sie das vorab mit ihrem Vermieter klären. Der ist dann sinnvollerweise bei der Begehung dabei, denn er weiß eventuell, wo Leerrohre verlegt wurden. Im Idealfall liegt im Keller ein Netzkabel?, betont Molitor. ?Der Eigentümer kann dann auch entscheiden, wo genau das Kabel verlegt werden soll?, ergänzt Heinz-Georg Siemer, bei der DG verantwortlich als Leiter für den Netzbau.
Drei PoP ab Mitte Mai in der Gemeinde Lotte

Die Haushalte werden mit der Glasfaser, die in Up- und Download gleich große, also symmetrische, Datenübermittlung ermöglicht, von einem PoP (Point of Presence) versorgt. Das sind fertig vormontierte Container in Backsteinoptik, in die die Versorgungsleitung mündet. Von dort werden die Leitungen unter Straßen und Gehwegen an die Kunden verlegt.

In der Gemeinde Lotte wird es ab Mitte Mai drei dieser PoP geben. In Halen wird der Container an der Straße Im Sande aufgestellt. Der PoP in Wersen wird hinter der Volksbank an der Westerkappeler Straße stehen. In Alt-Lotte steht der PoP am Festplatz am Torfkühlenweg. ?Alle werden relativ zeitgleich aufgebaut?, erklärt Heinz-Georg Siemer.
Glasfaserkabel in 40 Zentimeter Tiefe verlegt

Vom Point of Presence geschieht die Verlegung überwiegend mit Unterflurtechnik. ?Für diese geschlossene Bauweise stellen wir alle sieben acht Meter ein Kopfloch her. Ein Leerrohr werde in der Erde von Kopfloch zu Kopfloch geführt. Für bestimmte Strecken sei auch die klassische, offene Bauweise vorgesehen. ?Dabei wird Pflaster aufgenommen und das Kabel in etwa vierzig Zentimetern Tiefe verlegt?, führt Siemer aus.

Acht Kolonnen mit 40 Mitarbeitern

In der Gemeinde Lotte werden acht Baukolonnen mit insgesamt 40 Mitarbeitern tätig werden. Begonnen werden soll in Wersen. ?Das Gewerbegebiet ‚Heuers Moor? wird dann gleichfalls ausgebaut?, sagt Molitor. Anschließend wird ?Hollenbergs Hügel? in Westerkappeln versorgt. Weiter geht es dann in Alt-Lotte und Halen.

?So lange die Bagger noch vor Ort sind, kann ein Vertrag mit der Deutschen Glasfaser zum Aktionspreis abgeschlossen werden?, betont Pressesprecher Ralf Niethmann. ?Wenn dann die Bauphase abgeschlossen ist, ist endgültig Schluss?, fügt Michael Molitor an. Das werde voraussichtlich im September sein.
Bauinformationsabend am 26. April im Haus Hehwerth

Fragen zu Verträgen und Tarifen können Interessierte im Westerkappeler Baubüro, Vidumstraße 2, mittwochs 11 bis 18 Uhr, stellen. Informationen gibt es zudem bei den Vertriebspartnern Bits&Bytes, Teichweg 20, Wersen und Stille Computer, Vidumstraße 1, Westerkappeln, bei der Hotline 02861/890600, auf der Homepage www.deutsche-glasfaser.de und am 26. April im Alt-Lotter Haus Hehwerth.



[<- Zurück zu: Home](#)
